

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Dieser berichtet, dass das Programm zu 100% ausgelastet sei und dass der Bedarf größer als das Angebot wäre. Es handle sich um ein wichtiges Mittel zur Armutsprävention und Neumünster liege landesweit mit diesem Programm vorne. Die Stadt sei sogar bundesweit als eine von vieren in die Endrunde eines Wettbewerbs gelangt. Vorgeschlagen werde die Verstetigung der Stelle der Programmkoordinatorin, da die Arbeit sehr erfolgreich sei und eine Volontärstelle umgewandelt werden könne.

Frau Janssen begrüßt den positiven Effekt dieses Programms, da alle Kinder einheitlich, unabhängig von ihrem sozialen Status gefördert werden würden.

Frau Schwede-Oldehus weist darauf hin, dass es in Neumünster für diesen Bereich sogar ein Sponsoring gebe.

Frau Göb führt ergänzend aus, dass die Kinder - teilweise zum ersten Mal - Selbstwirksamkeit spürten, wodurch ihr Ansehen stiege - das gebe Selbstbewusstsein. Außerdem würden Sprache, Ausdrucksfähigkeit und Teamfähigkeit gefördert werden. Kultur sei kein Luxus, sondern diene der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung